

Reichelsheimer

SPRENG-STOFF

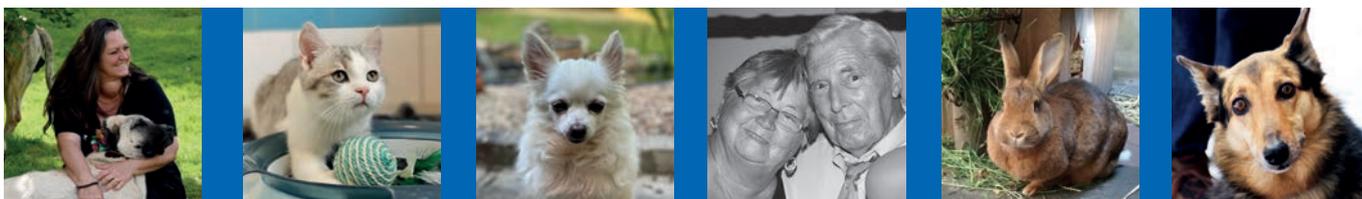
Winter 2021/2022



Über uns: Das große TiNO-Who-Is-Who

Tierarzt: Wenn Operationen unvermeidbar sind ...

Interview: „Tiere sollten artgerecht untergebracht werden“



Tierisch ...

dass nichts beständiger ist, als der Wandel. Nach 30 Jahren gibt die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer das Zepter ab und wird unseren Tiererschutzverein künftig als zweite Vorsitzende weiter auf Spur halten.

Wir sollten weder geschockt noch traurig reagieren. Denn Ute hat das drei Jahrzehnte lang richtig gut gemacht. Denn sie bleibt uns erhalten. Denn der TiNO-Vorstand besteht weiterhin aus dem erprobten Dreamteam. Gleichzeitig wird Platz für frischen Wind geschaffen: Wir heißen Christina Lebert und Ilka Mader ganz herzlich willkommen im TiNO-Vorstand!

Und wir sagen danke, Ute. Danke für dein großes Herz und deinen eisernen Willen. Danke für deine Zuversicht, wenn die Welt – oder wahlweise das Tierheim – mal wieder zusammenbricht. Danke, dass du unzählige Leben gerettet, Familien zusammengeführt, Leid gelindert und das Leben lebenswerter gemacht hast. Und danke, dass du weiter machen wirst.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und schöne Winterfeiertage

Nadine Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 05 Hilfe
- 06 Nachruf: Abschied von Marianne und Heinz Bickelhaupt
- 08 Interview: „Tiere sollten artgerecht untergebracht werden“
- 11 Bericht: Endlich wieder Wandertag!
- 12 Hinter den Kulissen: Kosten versus Komfort: TiNO-Renovierung
- 15 Über uns: Pauken und Tränen bei der Jahreshauptversammlung
- 16 Service: Die neue Rolle des Hundes
- 17 Tierarzt: Wenn Operationen unvermeidbar sind ...
- 18 Über uns: Das große TiNO-Who-Is-Who
- 21 Leserbrief
- 22 Paten gesucht
- 25 TiNO-Shop & -Mitgliedschaft
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: Katzenkinder

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer
Chefredaktion: Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Gaby Andres, Stefanie Bissbort, Tanja Dubas, Alexandra Egli, Sigrid Faust-Schmidt, Elke Friedel, Jasmin Schön **Fotos:** Martina Kaup, Alexandra Egli, Ramona Korsistka
Layout: Alexandra Egli, Sabine Goth **Anzeigen:** Angelika Lülff, E-Mail: verwaltung@tiere-in-not-odenwald.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt/Main **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, November 2021



Ute Heberer, TiNO-Vorstand

Liebe Mitglieder, Mitstreiter und Tierfreunde,

30 Jahre TiNO sollten eigentlich ein Grund zur Freude sein – was haben wir alles geleistet! Wir sind ein starker Verein, der weit über die Grenzen des Odenwaldes hinaus bekannt ist. TiNO hat viele engagierte, tolle Mitarbeiter, einen kompetenten Vorstand und viele Helfer in allen Bereichen, die den Verein zu dem machen, was er heute ist!

Leider fiel das Jubiläums-Fest aus. Eine Pandemie nahm uns die Besucher, das Leben, das TiNO eigentlich ausmacht im Tierheim, sowie auch einen Teil der Spenden. Und das gerade, als wir einige dringend notwendige Baumaßnahmen in Angriff genommen hatten. Die Handwerker konnten nicht weiterarbeiten. Es wurde sehr ruhig bei uns. Wir konnten aber auch durchatmen und umstrukturieren, hatten Zeit für Veränderungen.

Bei mir privat waren die letzten beiden Jahre ebenfalls sehr hart: Erst starb meine Schwester, es folgten ein Schwager, zwei Onkel, ein Neffe und dann noch meine geliebten Eltern – beide in diesem Jahr. Auch meine treue Begleiterin, meine Fila-Hündin Dunja, hat mich verlassen. Es wird noch dauern, bis ich diesen Schmerz verarbeitet habe. Dafür benötige ich noch viel Kraft.

Es war die Hochzeit von Corona, als ich meine Eltern zu mir holte und pflegte bis zu ihrem Tod. So blieb kaum Zeit für TiNO, auch war die Infektionsgefahr zu hoch. Der Vorstand hat gezeigt, dass mein Kind, TiNO, erwachsen geworden ist. Es steht nun auf eigenen Füßen und so habe ich auch meinen Vorsitz abgegeben. Mit etwas Wehmut aber auch mit viel Stolz und Freude, dass TiNO seit 30 Jahren beweist, wie stark unser Verein ist. Meine Unterstützung bleibt ihm gewiss, so lange ich kann!

Ich wünsche euch und Ihnen vor allem Gesundheit und bedanke mich von Herzen für das 30 Jahre lang entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre

Ute Heberer

Fundtiervertrag mit der Stadt Erbach geschlossen

TiNO nimmt schon seit Jahren in Not geratene und von Menschen gefundene Tiere des gesamten Landkreises bei sich auf. Neben Mossautal, Fränkisch-Crumbach, Brensbach und Reichelsheim ist die Kreisstadt Erbach nun die fünfte der zwölf Kommunen des Landkreises, die mit dem Tierschutzverein vertraglich verbunden ist. Der Vertrag gilt seit dem 1. November 2021 und erleichtert den bürokratischen Aufwand der Fundtieraufnahme erheblich.

Selbstverständlich nimmt TiNO auch Fundtiere von anderen, nicht vertraglich gebundenen Kommunen auf – hier müssen jedoch die Kosten jedes Fundtieres einzeln abgerechnet werden.

In der Regel werden Fundhunde von ihren Haltern zeitnah wieder abgeholt, bei Fundkatzen ist das nicht in jedem Fall so. Sie werden nach einer angemessenen Wartezeit mit dem Hinweis, dass sie als Fundtier zu TiNO kamen, weitervermittelt. (sfs)



Polly, die älteste TiNO-Hündin



Vor zehn Jahren kam Polly aus einer italienischen Vermehrerstation zu TiNO. Sie hatte noch nichts Gutes erlebt, war scheu, bissig und misstraute allen Menschen.

Weil sie schon elf Jahre alt war, übernahmen die TiNO-Gründungsmitglieder Marianne und Heinz Bickelhaupt den kleinen Hund, in der Annahme, dass Polly keine lange Lebenszeit mehr vor sich haben würde.

Polly und Heinz Bickelhaupt wurden ein Herz und eine Seele – die beiden waren fortan unzertrennlich. Und als Heinz altersbedingt nicht mehr mobil war, fuhr Polly kurzerhand auf seinem Schoß im Rollstuhl mit.

Niemand hatte für möglich gehalten, dass das kleine alte Mädchen ihre neuen Herrchen tatsächlich überleben würde. So feierte Polly ihren 21. Geburtstag im Familienkreis von Gerlinde Woods. Die Tochter von Marianne und Heinz Bickelhaupt ist ebenfalls TiNO-Gründungsmitglied. Polly hat sich trotz ihres hohen Alters erstaunlich schnell bei ihr eingelebt. Bis auf hormonbedingte Zysten ist die Hündin kerngesund. (uhe)

Endlich wieder Gassigänger-Schulungen

Viele ehrenamtliche Helfer gehen mit den TiNO-Hunden Gassi. Doch wo läuft man am besten? Und was muss beim Gassigehen beachtet werden? Um solchen und weiteren Fragen Zeit und Raum zu geben, hat der Verein bisher regelmäßig Gassigänger-Schulungen angeboten. Wie vieles, mussten sie leider in Zwangspause gehen – aber diese ist nun endlich zu Ende.

In Kürze werden neue Termine angeboten. Die Schulung richtet sich vor allem an diejenigen, die bisher noch nicht teilnehmen konnten, aber natürlich gibt es auch nützliche Infos für die „alten Hasen“. Und selbstverständlich ist genug Zeit eingeplant, um auf individuelle Fragen einzugehen.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne per Mail bei gaby.andres@gmx.de an, Betreff: Gassigänger-Schulung. Es wird Termine zur Auswahl geben. So können die Gruppen klein gehalten werden. TiNO dankt allen ehrenamtlichen Gassigängern dafür, dass sie den Hunden Abwechslung zum Alltag im Tierheim bieten. (ga)



TiNO-Tiere brauchen Fliegengitter

TiNOs Katzenquarantänestation ist auch 2021 wieder voll ausgelastet. Die Schützlinge müssen hygienisch untergebracht sein – daher ist es, neben der umsichtigen Arbeit der TiNO-Mitarbeiter, wichtig, dass ungebetene, fliegende und krabbelnde Gäste keinen Einlass in die Quarantäne bekommen. Die in die Jahre gekommenen Fliegengitter an den Fenstern müssen dringend ausgetauscht werden.

Auch für die Hundequarantäne benötigt der Verein eine Absicherung gegen fliegende Quälgeister, nachdem der Neubau fertiggestellt ist.

Wer ist handwerklich begabt und kann TiNO stabile Rahmen mit Draht und Fliegennetz für die Quarantänefenster herstellen? Melden Sie sich gerne im TiNO-Büro unter 06063 – 939848. (js)



TiNO-Tiere suchen Paten



Den zweitgrößten Kostenblock im TiNO-Budget machen Laboruntersuchungen, Medikamente sowie Untersuchungen und Operationen bei Fremdtierärzten aus. Denn obwohl die Vereinstierärztin Stefanie Bissbort großartige Arbeit leistet und die TiNO-Tiere sehr gut tiermedizinisch versorgt, braucht es manchmal Fachärzte. So mussten beispielsweise Alvins verunfalltes Bein und Pantys Hüfte in Kliniken operiert werden. Diese Operationen haben je einen vierstelligen Betrag gekostet.

Hund Arno hat Epilepsie – er muss regelmäßig mit teuren Medikamenten versorgt werden. Deswegen gibt es bei TiNO Medizin- und Tierarztkostenpatenschaften: Dabei unterstützen Paten die

medikamentöse und tierärztliche Versorgung ihrer Patientiere finanziell. Vielleicht möchten auch Sie zu Weihnachten eine Patenschaftsurkunde überreichen? Informationen zu den Patenschaften finden Sie auf der TiNO-Homepage. (sfs)

TiNO braucht Katzenretter

TiNO bekommt immer häufiger Anrufe von aufmerksamen Bürgern, die kranke oder verletzte Katzen oder deren Nachkommen entdeckt haben. Oft können diese Katzen nur mit Hilfe einer Lebendfalle eingefangen werden. Bei TiNO werden sie untersucht, behandelt und kastriert und anschließend wieder in die Freiheit entlassen oder in ein neues Zuhause vermittelt.

Für die Koordination der Fangaktionen braucht der Verein dringend Unterstützung: Zunächst muss die Gegend gesichtet werden, eventuell müssen Anwohner um Hilfe gebeten werden und natürlich muss das Fangen koordiniert und kontrolliert werden.

Wer hat bereits Erfahrung mit dem Einfangen scheuer Katzen oder möchte dies erlernen? Sind Sie mobil, zeitlich flexibel und wohnen idealerweise im Odenwald? Dann schicken Sie eine E-Mail an katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de. Natürlich unterstützt TiNO Sie in der Anfangszeit mit Rat und Tat. (ef)



Abschied von Marianne und Heinz Bickelhaupt

Vor genau 30 Jahren, 1991, waren Marianne und Heinz Bickelhaupt Gründungsmitglieder des Vereins Tiere in Not Odenwald. 2021 mussten wir uns leider von den beiden verabschieden.

Marianne verstarb im Januar und Heinz im August. Ein Nachruf von Alexandra Egli.

Im Namen von TiNO, allen Mitarbeitern, Ehrenamtlern, Tierfreunden und Tier-Adoptanten möchten wir uns von zwei wunderbaren, herzlichen Menschen und großartigen Tiereschützern verabschieden und uns für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Tiere bedanken.

TiNO entstand 1991 am Küchentisch des Elternhauses unserer Vereinsvorsitzenden Ute Heberer in Rohrbach. Bis zum historischen Gründungstag des Vereins hatte sich das Ehepaar Bickelhaupt schon viele Jahre für Tiere in Not eingesetzt. Ihr Haus war zur Anlauf- und Abgabestelle, ja zum Zentrum für alles Getier geworden, das Bürger auf den Straßen fanden oder nicht mehr halten konnten.

Bei den Bickelhaupts liefen alle Fäden zusammen: Verletzte Rehe erholten sich im Garten und Hasen und Meerschweinchen in Boxen, wetterfest von Heinz gezimmert. In großen Volieren lebten entflozene Kanarienvögel und Papageien. Überall liefen kleine Hunde herum oder saßen auf Mariannes Schoß. Im überdachten Hof wurde das Futter für die verschiedenen Tiere deponiert, sortiert, zubereitet und verteilt.

Herzensaufgabe: notleidenden Tieren helfen

Quarantänezimmer im Haus und Holzhäuschen im Garten waren die letzte Rettung für unzählige Katzen. Ute Heberers Eltern waren rund um die Uhr für Tiere und Menschen da. Telefondienste, Futterspenden in den Supermärkten abholen, Tiere versorgen, pflegen und vermitteln gehörte lange Jahre zu ihrem Tagesgeschäft. Auf einer ortsnahen Wiese abgegebene Schafe, Ziegen und Schweine betreuen – das war kein Prob-

lem, sondern eine erfüllende Aufgabe für die Bickelhaupts.

Dabei führte Marianne ein resolutes Regiment. Sie wusste genau, was das Beste für die Tiere war und kämpfte oft unachgiebig und mit vollem Einsatz, wenn es um das Tierwohl ging. Ihr Ehemann Heinz war stiller Tüftler und Bastler im Hintergrund, baute Käfige und zimmerte Volieren, unterstützte seine Frau in allen handwerklichen Dingen und stand ihr stets zur Seite. Trotz der vielen Arbeit hatten die beiden jederzeit ein offenes Ohr für die Menschen mit all ihren Sorgen.

Fast 20 Jahre lang leiteten die Bickelhaupts in ihrem Wohnhaus TiNOs Katzen- und Kleintierhaus. Trotzdem waren sie erleichtert, als die Katzen 2011 in das neue Katzenhaus auf der Spreng umziehen konnten.



Ohne sie gäbe es TiNO nicht: Marianne und Heinz Bickelhaupt

Nur drei Jahre später brach das verheerende Feuer bei TiNO aus und sofort waren die damals 79-jährige Marianne und der 82-jährige Heinz bereit, das ehemalige Katzenhaus bei sich zu Hause zu reaktivieren und alle Katzen von der Spreng – samt den Tierpflegern und -vermittlern – wieder bei sich in Rohrbach aufzunehmen.

Unser tiefer Respekt, Hochachtung und großer Dank gelten diesen beiden Tierfreunden, deren Motto immer war: „Ein Tier braucht Hilfe? Kein Problem, komm her, wir sind da!“

Marianne und Heinz haben Maßstäbe gesetzt und bleiben mit ihrer Achtsamkeit und ihrer Liebe zur Natur und den Tieren für immer Leit- und Vorbild. Ihre Spuren werden für immer mit TiNO verknüpft sein.

Ihr Hund zeigt

Angstverhalten, Aggressionsverhalten,
pöbelt an der Leine, kann nicht alleine bleiben
oder kommt nicht, wenn Sie ihn rufen?

Sie haben einen Junghund,

der das Erziehungs-Einmaleins noch lernen
möchte, Sie würden gerne an einer Spiel-
und Sozialisationsgruppe oder einer
Raufergruppe teilnehmen?

In Gruppen-Kursen, Workshops und
Seminaren oder Einzelstunden unterstützen
und beraten wir Sie zu allen Fragestellungen
rund um Ihren Hund!

Einzelstunden | Gruppentraining | Seminare
www.hundezentrum-odenwald.de

REPARATUR, INSTANDSETZUNG UND INSPEKTION

von Garten-, Land-, Forst- und
Baumaschinen

RESTAURATION

von alten Schleppern

ÜBERPRÜFEN UND REPARATUR

von Anlassern und Lichtmaschinen

VERKAUF

von neuen Gartenmaschinen
(z.B. Rasenmäher, Aufsitzmäher,
Heckenschere, Kettensäge etc.)



GARTEN-, LAND- & FORST-
MASCHINENSERVICE
MEISTERWERKSTATT

Almendweg 1
64711 Erbach-Günterfürst
Tel. 060 62 91 95 53
Fax 060 62 91 95 60
oliver.gerbig@gmx.de

Landmaschinenmechanikermeister
Oliver Gerbig
Mobil: 0160 90 78 05 63



DIE KASTENSCHLEPPER
Fachlieferant für Getränke
64720 Michelstadt · Tel. 06061-2040
www.kastenschlepper.de



Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art •
- KFZ-Beschriftungen •
- Werbeleuchtanlagen •
- Schaufensterbeschriftungen •
- Acrylglaszuschnitte und -Teile •

Eberhardt
Back- und Schokoladenwaren

Original Odenwälder
Lebkuchen und
Weihnachts-
Gebäckspezialitäten

sowie Weihnachtsmänner
und Osterhasen aus der guten
EBERHARDT-Schokolade.

Wilhelm Eberhardt e.K.
Schwimmbadstraße 3 · 64385 Beerfurth
Telefon 06164 / 22 31

Privatverkauf während der Saison geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr



// Auf einem Baum
saß ein Specht.
Der Baum war hoch.
Dem Specht war schlecht. //

Heinz Erhardt



Schwind + Partner
Steuerberater

Otzbergstraße 23
64395 Brensbach
Tel.: 06161-9313-0

Hochstraße 35
64720 Michelstadt
Tel.: 06061-2198

info@stb-schwind.de | www.stb-schwind.de

„Tiere sollten artgerecht untergebracht werden“

Das war vor 30 Jahren der große Wunsch von Ute Heberer. Daraus entstanden sind der Verein „Tiere in Not Odenwald“ (TiNO) und das Tierheim auf der Spreng mit dem weitläufigen Gelände. Im Interview erzählt die Vereinsvorsitzende, worum es TiNO immer schon gegangen ist und mit welchen Veränderungen ein Verein umgehen muss.

Wie kam es zur Idee und Gründung von TiNO?

Zunächst muss ich sagen, das Wort Tierheim kam in meinem Wortschatz nicht vor. Ganz blauäugig kam ich einer Bitte nach, einen Hund ins Tierheim zu bringen. Was ich dort sah, entsetzte mich so sehr und nachhaltig, dass die Idee reifte, Tieren zu helfen, damit sie nicht in vergleichbare Institutionen gebracht werden müssen. Da es keine Zufälle gibt, traf ich Menschen, die ähnlich dachten und etwas verändern wollten. Das war die Geburtsstunde von TiNO.

Welches Ziel wolltest du erreichen?

Tiere in würdigen, artgerechten Unterkünften zu verwahren, wenn sie schon ihr Zuhause verlieren. Bald nach Gründung kam daher der Wunsch nach eigenem Raum zur Unterbringung der Tiere auf, da es kaum zu schaffen war, alle abgegebenen Tiere beziehungsweise die Fundtiere privat artgerecht unterzubringen – wir wollten gerade Tieren, die einen sehr schlechten Start ins Leben hatten und sich entsprechend auch so verhielten, helfen, ihren Platz zu finden.

Welche Wege musstest du gehen, um das zu erreichen?

Eine wichtige Arbeit dabei war die Öffentlichkeitsarbeit: Wir mussten den Menschen zeigen, wie Tiere in tierheimähnlichen Einrichtungen leben können und sich wohl fühlen, manchmal deutlich wohler als in dem verlorenen Zuhause.

An welcher Stelle dieses „Weges“ befindest du dich gerade?

Wir haben ein Etappenziel erreicht: Wir haben ein wunderschönes Tierheim mit großen Freiflächen für die Tiere, engagierte Mitarbeiter und sehr viele ehrenamtliche Helfer. In den fast 30 Jahren änderten sich allerdings auch die Anforderungen an Tierheime. Waren es zum Beispiel früher die armen ausgesetzten oder an Ketten liegenden Hunde, die wir retteten, so sind es in der Regel nun verzogene, grenzenlose Hunde mit Aggressionsverhalten, die ins Tierheim kommen – und ganz besonderen, vor allem erfahrenen, Umgang erfordern. Um den Hunden eine Chance zur Vermittlung zu geben, müssen alle Beteiligten im Umgang mit solchen Hunden geschult werden. Tierpfleger in erster Linie, aber auch die Gassigänger oder Hundetrainer. Dies bedeutet für uns logistische Zusatzaufgaben und ist auch eine finanzielle Herausforderung.

Worin siehst du den Sinn deiner Arbeit?

Man kann nicht alle Tiere der Welt retten, aber man kann die ganze Welt eines Tieres retten. Dabei ist Tierschutz so viel mehr als nur die Rettung einzelner Tiere. Man kann die Welt ein kleines bisschen besser machen, indem man Menschen überzeugt nachzudenken, sich zu engagieren, zu helfen. Wenn jeder nur ein wenig Gutes tut, dann wird die Welt um so viel besser.

Ihr sagt selbst, der Verein betreibt „sehr pragmatischen, effektiven und modernen Tierschutz“. Was genau ist damit gemeint?

Wir versuchen schnell und unbürokratisch dort zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Wir berufen uns nicht auf Behörden und schieben die Verantwortung weiter. Wir gehen Probleme an. Wir jammern nicht wegen all des Elends oder mangelnden Geldes, sondern tun aktiv etwas dagegen, auch für die eigenverantwortliche Finanzierung unseres Vereins. Die Menschen sind immer überrascht zu hören, dass wir so gut wie keine kommunale Unterstützung bekommen für unsere Arbeit. Wir stemmen diese Mammutaufgabe allein. So brauchen wir rund 600.000 Euro pro Jahr und bekommen derzeit nur 8.000 Euro Unterstützung. Während alle nach einer kommunalen Katzen-Kastrationsverordnung schreien, kastrieren wir kostenlos schon von Anbeginn alle uns habhaft werdenden freilebenden Katzen, um das Elend zu verringern. Natürlich sind wir für eine Verordnung, die uns das Leben erleichtern würde!

Ihr engagiert euch besonders für schwierige Hunde. Wie gelingt euch das?

Meine Begeisterung für Hundeverhalten ist ansteckend! Ich konnte sie weitergeben an unsere Pfleger, aber vor allem an die vielen Ehrenamtlichen. Wir hatten einige Veranstaltungen für Hundetrainer, sodass sich auch aus diesem Kreis viele Helfer um uns versammeln. Aufgrund der Gruppenhaltung und der Möglichkeit der Beobachtung von Hunden finden sich viele hundebegeisterte Menschen, die den Verein unterstützen. Wer sich so intensiv mit Hunden beschäftigt und sie beobachtet, lernt auch einen gesunden Umgang mit Aggressionsverhalten. Die Freude zu beobachten, wie aus einem verhaltensauffälligen Hund ganz langsam ein sozial kompatibler wird, ist tatsächlich ansteckend und viele helfen mit!



Unzertrennlich: Ute Heberer und Mirla. TiNO hatte der schwerkranken Hündin das Leben gerettet.

Was bedeutet für dich Erfolg?

Für mich war alles, was wir in 30 Jahren aufgestellt haben, eine Verkettung von Notwendigkeiten mit sehr gutem Ergebnis. Erfolg für mich ist auch, wenn Menschen kommen, die weinend erzählen von einem Tier, dass ich ihnen vor vielen Jahren ans Herz legte und das geliebt wurde bis zum letzten Augenblick. Wenn diese Menschen sich daher wieder an mich wenden, weil sie sich gut beraten und verstanden gefühlt haben, dann sind das schöne Erfolgsgeschichten.

Welches Ereignis hat dich während deiner Vereinsarbeit besonders berührt?

Zu Tränen rührt mich, wenn Kinder kommen und mir ihre Spardose in die Hand drücken, um ihren Beitrag zu leisten. Oder Menschen, die sich kleine Beträge buchstäblich vom Mund absparen und den Tieren spenden. Für all die stehe ich in der Verantwortung, sehr sorgsam und wohlüberlegt mit Ressourcen umzugehen. So haben wir beim Tierheim-Neubau sehr konsequent versucht, ausschließlich gespendete Materialien zu verwenden, um das uns anvertraute Geld für das Wohlergehen der Tiere ausgeben zu können.

Was rätst du Menschen, die sich privat im Tierschutz engagieren möchten?

Womit wäre den Tieren geholfen?

Tierschutz fängt zuhause an. Beim Einkauf und beim Kon-

sum. Ich kann zum Beispiel nicht billigstes Fleisch oder Eier kaufen mit all dem dahinterstehenden Tierleid, um mich im selben Moment über einen getretenen Hund aufzuregen. Ich kann nicht gedankenlos Umweltgifte in meinen Garten sprühen, aber über Konzerne geifern.

Man muss sich und seine Gewohnheiten sehr kritisch anschauen. Das fängt bei Putzmitteln an, geht über Lebensmittel bis hin zu der Gestaltung des Gartens mit Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger.

Wenn ich die Definition von „Schäd“-lingen, „Un“-kräutern oder „Nutz“-Tieren überdenke und feststelle, dass jedes Lebewesen seine Daseinsberechtigung hat, berücksichtige und respektiere, bin ich Umweltschützer, Naturschützer, Tierschützer. Wenn darüber hinaus noch Zeit bleibt für Engagement im Verein, ist jeder bei TiNO herzlich willkommen!

Hirn-Herz-Hund:

- Das Interview führte Tanja Dubas für ihre Website www.hirn-herz-hund.de. Sie ist seit vielen Jahren als TiNO-Patin engagiert. Mit ihrer Website will sie Tierheime und Vereine bei der Lobby- und Aufklärungsarbeit unterstützen und Interessenten Informationen rund um die Adoption an die Hand geben.

JOCHEN WINGERTER

VERSICHERUNGSMAKLER

PREISWERT . INNOVATIV . KOMPETENT . ANDERS

alle Versicherungen rund um Ihr Tier:
Hundehaftpflicht, Operationskosten,
Krankenversicherung für Hunde

u. a. Agila, Uelzener, Allianz, Helvetia, Barmenia, NV, HKD uvm..

Neugasse 29 · 67487 Maikammer
TELEFON 06321 - 59155 · TELEFAX 06321 - 576538

www.wingerter-maikammer.de
info@wingerter-maikammer.de

Hier könnte schon im nächsten

SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de · Telefon: 06063 - 939848

Überblick

Für welchen
Blick auch
immer:



 Kunden-
parkplatz

Hinter
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister
www.Beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel. (06151) 5 60 76

Alles rund um's Tier
Futtermittel und Tierbedarf
SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP

Höchster-Strasse 25
64395 Brensbach

Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

fachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 15:00 - 18:30 Uhr

SA 10:00 - 13:00 Uhr

MI 9:30 - 12:30 Uhr

Schmuck für meine Augen



Hirt
AUGEN OPTIK

Da.- Eberstadt - Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de



Seit 1876
**Darmstädter
Hof**
Nieder-Modau

64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 061 54/3520

Wenn ein
Freund geht...

... bedeutet das den Verlust eines treuen Begleiters, langjährigen Spielgefährten, sportlichen Joggingpartners und geschätzten Familienmitglieds.

Wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie sich von Ihrem geliebten Haustier so verabschieden, dass es Ihnen in liebevoller Erinnerung bleibt.




paxanimalis

Pax Animalis Tierbestattung · Pallaswiesenstraße 146 · 64293 Darmstadt
Telefon (061 51) 1 54 13 32 · info@paxanimalis.de · www.paxanimalis.de

Endlich wieder Wandertag!

Anderthalb Jahre mussten Corona-bedingt alle großen TiNO-Veranstaltungen ausfallen. Nach dieser langen Durststrecke hat am Sonntag, den 10. Oktober 2021, die Sonne beim ersten Herbstwandertag nach der langen Pause extra schön geschienen. Alexandra Egli berichtet.



Die Aufbau- und Küchenhelfer freuen sich auf den TiNO-Wandertag.

Seit fast drei Jahrzehnten sind bei allen Vereinsmitgliedern und Hundeliebhabern diese beiden Termine fest im Jahreskalender geblockt: der TiNO-Osterwandertag am Ostermontag und der TiNO-Herbstwandertag am ersten Sonntag nach dem 3. Oktober. Dabei wandern durchschnittlich zwei- bis dreihundert Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern auf zwei geführten Routen durch den schönen Odenwald. Anschließend stärken sie sich bei einer Wandertagssuppe, Kaffee, Kuchen und Getränken, kaufen nette kleine Dinge, wie Hundeleinen, Futter und Zubehör an den Verkaufsständen und lassen eventuell ihren Hund beim Hunderennen auf der 50-Meter-Bahn starten.

Nachdem Corona-bedingt die vergangenen drei Wandertage ausfallen mussten – genauso wie alle anderen TiNO-Veranstaltungen der vergangenen anderthalb Jahre – konnte TiNO erst jetzt, im Herbst 2021, wieder daran denken, eine solch große Veranstaltung wie den Wandertag zu realisieren.

In Absprache mit dem Gesundheitsamt wurde für den Veranstaltungsort an der Wiesentalhalle in Heubach ein umfassendes Hygiene-Konzept erstellt. Nicht ohne Herausforderungen: So mussten beispielsweise alle Teilnehmer nach dem 3G-Verfahren kontrolliert werden und bekamen ein kleines Bändchen ums Handgelenk. Es galt die Abstandsregeln einzuhalten, sich über den Festplatz nur in eine Richtung zu bewe-

gen und im Innenraum, wo die Kuchentheke aufgebaut war, Maske zu tragen.

Improvisation ist alles

Genehmigung und Freigabe kamen so kurzfristig, dass TiNO nicht einmal mehr, wie sonst üblich, schriftlich zum Wandertag einladen konnte. Also wurde die frohe Kunde über den Herbst-Wandertag über die sozialen Netzwerke und per Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitet. Die bange Frage, ob die TiNO-Freunde da draußen die Info erreicht hatte und ob sie auch kommen würden, blieb bis zur letzten Minute vor Veranstaltungsbeginn offen.

Alles war vorbereitet. Das Wetter versprach einen wunderschönen, sonnigen Herbsttag. Die leckere Kürbissuppe war bereits am Vorabend gekocht und die Stände aufgebaut worden. Der erste Kaffee lief durch die Maschine und die Helfer warteten gespannt darauf, die Wanderlustigen begrüßen zu können.

Und dann kamen sie tatsächlich! Rund 250 gutgelaunte TiNO-Wandertag-Fans spazierten mit ihren Hunden bei herrlichem Wetter durch den Heubacher Wald und vergnügten sich anschließend auf dem Festplatz. „Endlich wieder konnten alle beisammen sein, Geschichten austauschen, miteinander lachen und fachsimpeln und einfach einen wunderschönen Tag miteinander verbringen“, sagt TiNO-Vorstandsmitglied Sigrid Faust-Schmidt. „TiNO bedankt sich bei allen Gästen und allen Helfern, die diesen großartigen Tag möglich gemacht haben.“



Zählt „gewandert werden“ auch?

Kosten versus Komfort: TiNO-Renovierung

TiNO wächst und somit auch sein Platzbedarf. Da sowohl das Grundstück als auch das Gebäude des Tierheims sehr beschränkt sind, muss jeder Quadratmeter sinnvoll für die Tiere genutzt werden. Nadine Schmidt berichtet vom aktuellen Stand der Baumaßnahmen auf der Spreng.

„Wir sind regelmäßig am Planen, wobei vieles aufgrund der hohen Kosten zurückgestellt werden muss. Gleichzeitig suchen wir ständig ehrenamtliche Helfer, die uns handwerklich unterstützen. Einerseits um Kosten zu sparen und andererseits, um trotzdem für die Tiere schöne, aber vor allem bequeme und leicht zu reinigende Räume zu gestalten“, erklärt TiNO-Vorstandsmitglied Ute Heberer.

Längst überfällig: die Altbau-Renovierung

Dazu wurde beispielsweise im Tierheim-Altbau ein früher von Praktikanten genutztes Zimmer zur Quarantäne für Katzengruppen umfunktioniert. Denn immer wieder kommt es zu so genannten Animal-Hoarding-Fällen, in denen TiNO viele Tiere gleichzeitig aufnehmen muss. „Gerade bei größeren Beständen ist es sinnvoll, die Tiere in Gruppen unterzubringen und nicht in Einzelboxen, wie sonst üblich“, sagt Ute Heberer.

Bei jeder Renovierung achtet der Verein darauf, dass die Zimmer für verschiedene Tierarten genutzt werden können. So werden zum Beispiel alle Türrahmen mit Metallschienen verstärkt, damit auch Kleinhunde-Familien, Chinchillas oder Vogelschwärme darin Platz finden können. Elektroleitungen und Steckdosen werden so platziert, dass kein Tier darankommen kann.



Das morsche Holz wird ausgetauscht.

Im Altbau mussten die Tapeten runter und neuer Putz und Grundierung drauf. „Jetzt warten wir auf einen Fliesenleger, der uns die Wände fliest. Dann wird noch Vinylfußboden verlegt, weil Bodenfliesen in diesem Altbaubereich schwierig sind“, erklärt Ute Heberer. „Und wenn die Fenster dann noch vergittert sind, damit wir verlustfrei lüften können, kann die erste Tier-Familie einziehen.“

Unverhofft kommt oft

Unheil kam aus dem zweiten Stock geflossen: Ein haarnadelgroßes Loch in einem Wasserrohr hatte dafür gesorgt, dass der Fußboden des ehemaligen Bades im ersten Stock des Altbaus mitsamt Deckenbalken durchweichte und somit mehrere Räume unbrauchbar machte. Die Versicherung begutachtete den Schaden und TiNO erhielt einen Pauschalbetrag, mit dem eigentlich hätte renoviert werden können. Doch dann kam Corona und die Handwerker blieben aus. Der einsturzgefährdete Altbau-Bereich konnte lange nicht genutzt werden.

Dabei wurden viele Gewerke dringend benötigt – vom Zimmermann, über den Elektriker, Installateur, Trockenbauer, Maler- und Lackierer bis hin zum Fliesenleger. Zuerst wurden neue Deckenbalken eingezogen, dann der Boden neu aufgeschüttet und geschlossen. Die durchfeuchteten Wände

mussten erneuert werden, genauso wie die defekte Elektroinstallation. „In dem ehemaligen Bad möchten wir nun einen Waschraum für die Katzen- und Kleintierquarantäne einrichten. Es fehlen allerdings noch Fliesen und Fußboden sowie eine große Edelstahlwanne, die noch geliefert wird. Brausearmatur und Durchlauferhitzer sind schon da“, zählt Ute Heberer auf. „Dieser Waschraum wird unseren Mitarbeitern die Arbeit sehr erleichtern.“

Der Mitarbeiter-Sozialraum im ersten Stock ist dem Wasserschaden ebenfalls zum Opfer gefallen und soll als nächstes renoviert werden. Dort entstehen künftig Büroräume für die Tierheim-Leitung und die Buchhaltung. „Das derzeitige Büro ist zu klein geworden



Bei TiNO ist die Erde ständig in Bewegung.

und bietet zu wenig Platz für unsere ganzen Ordner“, sagt Ute Heberer. „Danach müssen ‚nur noch‘ die Wände im ersten Stock gestrichen werden – dann sind wir nach zwei Jahren endlich mit der Renovierung in diesem Bereich durch.“

Auch der Serverraum gegenüber der Tierarztpraxis war vom Wasserschaden in Mitleidenschaft gezogen worden und musste umziehen. Inzwischen ist er renoviert und dient künftig, sobald Regale und Elektrik stehen, als Lager für die Tierarztpraxis. „Ach, und ganz nebenbei haben wir auch die Treppenhauswände im Neubau frisch gestrichen“, lacht Ute Heberer.

Bei TiNO ist Bewegung drin

Die Holzhäuschen im Außenbereich, die ursprünglich für die Kaninchen aufgestellt worden waren und inzwischen von den Hunden bewohnt wurden, mussten ausgetauscht werden. Sie sind durch zwei Gartenhäuser für die Hunde ersetzt worden. Dazu sind zunächst neue Boden-Betonplatten gegossen worden, auf denen nun die Häuser stehen und den Hunden trockene Liegeflächen bieten. „Freiwillige Helfer haben sie in einer mehrtägigen Aktion aufgestellt und gestrichen“, freut sich Ute Heberer. „Bald werden weitere Ehrenamtliche die Innenräume fliesen. Dann fehlen noch die Elektrik und der Zaun. Im Winter können die Häuser hoffentlich bezogen und beheizt werden.“

Ursprünglich sollten an dieser Stelle Wohncontainer aufgestellt werden, die als Hundequarantäne dienen sollten. Doch der Bauantrag scheiterte und der Verein musste umplanen. Die Quarantäne-Container werden nun im Hof aufgestellt, was

wiederum größere Erdbewegungen nach sich zieht. Auch ein Wasserzu- und -ablauf musste gelegt werden sowie Haushalts- und Starkstrom für die Industrie-Waschmaschine und den Trockner. „Dafür holen wir derzeit Angebote ein. Unsere aktuellen Geräte sind zu klein für die Wäschemenge geworden, obwohl sie im Dauereinsatz laufen. Unsere neuen Maschinen sollen 20 Kilo Fassungsvermögen haben und uns somit viel Arbeit und Zeit sparen“, hofft Ute Heberer.

Nachbarschaftshilfe aus Ulm

TiNO hatte so viele Ausgaben, dass der Verein sehr glücklich war, als ihm das Tierheim Ulm Zaunelemente schenkte, die dort ausgebaut worden waren. Ehrenamtliche Helfer fuhren nach Ulm und holten die Elemente ab. „So können wir dringende Renovierungsarbeiten im Hundebereich ehrenamtlich und somit kostenneutral realisieren“, sagt Ute Heberer stolz. „Zum Beispiel sind die alten Gitter im ‚Stall‘ kaputt und können nun ausgewechselt werden. Wir haben zwar noch nicht alles ausgemessen, doch wir hoffen, dass die Elemente auch noch für die neue Hundequarantäne reichen.“

Als nächstes möchte TiNO die ehemalige Hundequarantäne im Altbau als Waschküche umfunktionieren. Derzeit stehen die Maschinen in der Futterküche der Hunde und nehmen viel Platz weg. „Der Zaun des daran anschließenden Freilaufes für Hunde im Hof wird in dem Zug ebenfalls ausgetauscht, falls die Elemente reichen“, lacht Ute Heberer.

Für all dies bedarf es viel Organisations- und Improvisationstalent, Geld und – vor allem – ehrenamtliche Helfer. „Wer sich einbringen kann, würde TiNO sehr helfen und natürlich auch viele Handwerkerkosten sparen“, sagt Ute Heberer. „Bitte melden Sie sich im TiNO-Büro, damit wir Ihre Einsätze persönlich besprechen können!“



Große Freude über die gespendeten Zaun-Elemente aus Ulm.

Wenn uns der
beste Freund
verlässt...



Hartungsstraße 31a
63937 Weilbach/Odenwald
Tel.: 09373/99016
Mobil: 0170/8671091

info@haustiereinaescherung.de
www.haustiereinaescherung.de
f HTB Haustierbestattungen

Haustierbestattungen



Autohaus

LOHBRUNNER e.K.

Am Lackenberg 2
64385 Reichelsheim

www.autohaus-lohbrunner.de

0 61 64/51 66-0



Ingo Weyrich
RECHTSANWALT

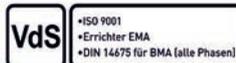
Ohrnbachtalstraße 8 | 64720 Michelstadt
Telefon (06066) 96 99 00 | Telefax (06066) 96 99 01
E-Mail: rechtsanwalt@ingo-weyrich.de
Internet: www.ingo-weyrich.de

**Tierpension
Michelstadt**

0160-4222219
Am Kellersgraben 8
64720 Michelstadt



Alle Infos auf unserer Website:
www.tierpension-michelstadt.de



Sicherheitstechnik GmbH

Bahnstraße 31, 64711 Erbach E-Mail info@mohr-sicherheitstechnik.de
www.mohr-sicherheitstechnik.de Telefon 06062 910030, Fax 912275

Hier schützt Mensch und Tier eine
Brandwarnanlage von Mohr Sicherheitstechnik
Einbruchmeldeanlagen Brandmeldeanlagen Videoüberwachung Zutrittskontrolle



Hundehütte
Die Pflege für alle Felle



Jutta Fornoff

Fachkraft für
Tiergesundheit und Pflege

Mobil 0171 3812045
Tel. 06162 9169050

jfornoff@online.de

Jahnstraße 21 · 64354 Reinheim

www.hundehuetten-reinheim.de

Pauken und Tränen bei der Jahreshauptversammlung

Der 31. Oktober 2021 war ein wunderschöner Herbstsonntag. Nichts deutete daraufhin, dass bei der TiNO-Jahreshauptversammlung Tränen fließen würden. Tränen der Rührung, denn Ute Heberer ist nach 30 Jahren als Vereinsvorsitzende zurückgetreten. Von Alexandra Egli.



Der TiNO-Vorstand (v.l.n.r.): Alexandra Egli (Rechnerin), Elke Friedel (Beisitzerin), Christina Lebert (Beisitzerin), Ilka Mader (Beisitzerin und Schriftführerin), Ute Heberer (2. Vorsitzende) und Sigrid Faust-Schmidt (1. Vorsitzende)

Zunächst holten die Vereinsvorsitzenden Ute Heberer und Alexandra Egli zusammen mit Rechnerin Sigrid Faust-Schmidt die Berichte aus den Jahren 2019 und 2020 nach, denn aufgrund von Corona konnte keine Mitgliederversammlung stattfinden.

Wie immer, stand auch die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Doch dieser Punkt wurde 2021 mit einem Paukenschlag eingeläutet: Sehr gerührt und unter Tränen verkündete die Vereinsvorsitzende Ute Heberer, dass sie nicht mehr für das Amt der ersten Vorsitzenden kandidieren möchte. „Nach 30 Jahren Tierschutzarbeit und Vorstandstätigkeit ist die Zeit für einen Wandel gekommen. Auch aus persönlichen Gründen möchte ich gerne ein bisschen in den Hintergrund treten“, so Ute Heberer. „Das heißt aber nicht, dass ich nicht mehr für den Verein da bin – nur eben nicht mehr ganz vorne.“ Platz schaffen für Jüngere und den Verein damit für die Zukunft stabil zu machen, sei ihr großer Wunsch.

Rollentausch

So hat Ute Heberer ihre langjährigen Vorstands-Gefährtinnen vorgeschlagen: Sigrid Faust-Schmidt als erste Vorsitzende und Alexandra Egli für den Rechner-Posten. „Mit mir selbst als zweite Vorsitzende wäre der geschäftsführende Vorstand als ein seit vielen Jahren eingespieltes und erprobtes Team immer noch der gleiche – nur eben mit geänderten Rollen“, sagt Ute Heberer.

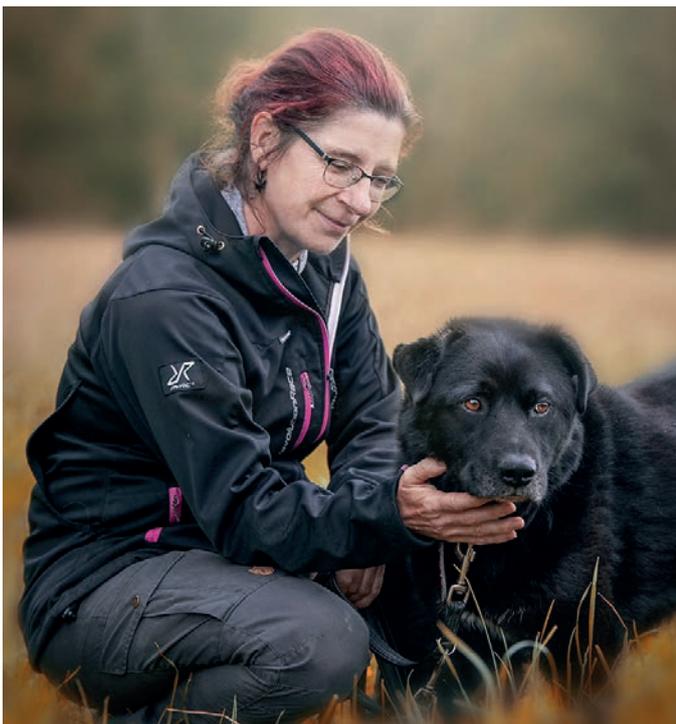
Die Mitgliederversammlung bestätigte den Wahlvorschlag daraufhin einstimmig, begleitet von tosendem Applaus. Außerdem wurde auch Elke Friedel als Beisitzerin wiedergewählt. Neu hinzu kamen Ilka Mader als Beisitzerin und Schriftführerin sowie Beisitzerin Christina Lebert. Die beiden wurden von der Mitgliederversammlung ebenfalls bestätigt.

„Ich möchte mich im Namen von TiNO bei Ute Heberer für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement bedanken – als Gründerin, Vorsitzende, Aushängeschild und Gesicht von TiNO“, sagt die neue Vereinsvorsitzende Sigrid Faust-Schmidt. „Ute, der Verein zählt künftig auch weiterhin auf deine hohe Expertise als Sachverständige für Tierwohlfragen und Tierschutz.“

Die neue Rolle des Hundes

Hunde begleiten den Menschen schon seit Jahrtausenden. Noch im letzten Jahrhundert übernahmen sie in der Regel wichtige Aufgaben – zum Beispiel bei der Jagd oder als Herdenwächter. Heute ist das anders: Die meisten Hunde sind Sozialpartner für den Menschen.

Was eine gelungene Partnerschaft ausmacht, weiß Sigrid Faust-Schmidt.



Bei TiNO gibt es viele Hunde aus gescheiterten Hund-Mensch-Beziehungen. Die Gründe für das Scheitern sind vielfältig: Manche Hunde werden abgegeben, weil die Halter das Interesse an ihnen verloren haben. Andere, weil sie nach Jahren des Zusammenlebens nicht mehr ins Leben passen. Wieder andere aufgrund von Trennung oder Krankheit. Typisch sind auch die jungen Wilden, die dem Halter nach einer erfüllten, grenzenlosen Welpenzeit ohne wirkliche Erziehung, aber mit viel Spiel – und einem vollen Terminkalender von Agility bis Spielgruppe – über den Kopf wachsen. Als junge Erwachsene mit mittlerweile 30 kg Gewicht, aber ohne Grenzerfahrung, zeigen diese Hunde bedrohliche Verhaltensweisen. Wer hat schon gerne einen Hund zuhause, der findet, dass das Sofa ihm allein gehört und dies auch deutlich kundtut?

Beziehungen können auch scheitern, weil die Hunde, den Welpenschuhen entwachsen, rassetypische Verhaltensweisen an den Tag legen. Ein misstrauischer, territorialer Herdenwächter, ein jagender Jagdhund – das passt nicht in jedermanns Leben. Manche Hunde entsprechen nur optisch dem,

was die Halter sich bei der Anschaffung gewünscht hatten. Und nicht alle Hundeverkäufer informieren verantwortungsvoll über Erziehungsbedarfe und vorhandene, genetisch vorgegebene Talente.

Hunde haben eigene Persönlichkeiten – und tatsächlich gibt es auch die, die sich charakterlich anders entwickeln, als erwartet. So möchten manche Labradore nicht auf jede Party gehen. Bei einem Straßenhund-Mix ist es umso schwieriger einzuschätzen, wohin die Reise vom Welpen zum Erwachsenen geht, insbesondere wenn die Halter nichts über die Eltern-tiere, ihr Lebensumfeld oder die frühe Sozialisation wissen.

Gelungenes Zusammenspiel

Genug Negativ-Beispiele. Es gibt auch die Menschen, die mit ihren Hunden – trotz aller Verhaltensindividualität auf beiden Seiten – glücklich und zufrieden zusammenleben. Wie in einer Ehe gibt es auch in diesen Beziehungen Hochs und Tiefs. Was eine gelungene Beziehung ausmacht, ist eine von Wohlwollen und Wärme geprägte Grundstimmung sowie die Bereitschaft, an Problemen zu arbeiten, Zeit und Energie zu investieren und Konflikte auszudiskutieren.

Und: Hunde haben ein Recht auf Erziehung. Als Sozialpartner des Menschen werden heutzutage hohe Anforderungen an die Anpassungsfähigkeit der Hunde gestellt. Dass kann sie überfordern. Junge Hunde müssen von ihren Menschen auf das gemeinsame Leben vorbereitet werden. Sie benötigen einen Partner an ihrer Seite, der auch in schwierigen, neuen Situationen Sicherheit gibt und auf den sie sich verlassen können. Einen Menschen, dem sie vertrauen und den sie respektieren.

Auch wenn es nicht in unser von Demokratie und Gleichberechtigung geprägtes Weltbild passt: Die meisten Hunde fühlen sich in klaren hierarchischen Strukturen sehr gut aufgehoben. Sie möchten sich auf ihren Menschen verlassen können und sich gleichzeitig in ihrer Persönlichkeit angenommen fühlen – ein Leben lang. Auch wenn man manchmal, nach dem derzeitigen Mensch-Hund-Beziehungsstatus gefragt, antworten möchte: „Kompliziert, aber wir arbeiten dran.“

Wenn Operationen unvermeidbar sind ...

... liegen Glück und Leid nicht weit auseinander. Unglücke können jedem Tier passieren und dann ist eine Operation unumgänglich. Lesen Sie zwei herzerreißende Beispiele: die Geschichten von Schnürchen und Panty. Von Nadine Schmidt.



Der 12-Wochen-alte Kater Schnürchen war krank bei TiNO abgegeben worden: Seit einigen Tagen würgte er, erbrach sich häufig, verhielt sich sehr ruhig und wollte nichts fressen.

Ein Ultraschall zeigte eine Auffälligkeit im Darm. „Verdacht auf Fremdkörper – wir mussten operieren. Und tatsächlich: Ein über 40 cm langes Geschenkband hatte den Dünndarm des Katers zusammengeschnürt und ihn eingestülpt. Zum Glück hatte er noch keinen Schaden genommen – bei einer verminderten Blutversorgung können Darmabschnitte absterben“, sagt die TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort. „Nach der OP ging es Schnürchen schnell besser. Mittlerweile ist er wieder topfit.“

Hunde fressen schnell Fremdkörper, aber auch bei Katzen kann dies passieren. Besonders junge Tiere kauen gern auf Spielzeug und anderen Dingen herum und verschlucken dabei Teile. „Lassen Sie Ihre Katze nie unbeaufsichtigt mit Fäden und Schnüren spielen. Wer sein Tier beim Zerkauen und Verschlucken eines Fremdkörpers beobachtet oder unsicher ist, ob etwas verschluckt wurde, sollte es sicherheitshalber sofort zum Arzt bringen“, rät die Tierärztin. „Scharfe Gegenstände, wie zum Beispiel Knochen splitter, können die Speiseröhre und den Darm verletzen.“

Doppelter Schicksalsschlag

Pantys Fall war besonders tragisch. TiNO wollte der Hündin gerne ein beschwerdefreies Leben ermöglichen. Sie litt an einer schweren Hüftdysplasie. Bei ihrer Größe und Gewicht war klar, dass nur eine Hüftprothese infrage kam. „Wir wussten, die erste Zeit wird schwer: eine große OP, viele Medikamente und vier bis sechs Wochen so wenig wie möglich Bewegung“, sagt Stefanie Biss-

bort, „aber die Ergebnisse nach solch einem Eingriff sind in der Regel so fantastisch, dass wir sicher waren, dass Panty danach endlich schmerzfrei würde rennen, springen und toben können.“

Das TiNO-Team hat versucht, der Hündin bestmöglich über diese Zeit zu helfen. Allerdings merkten die Helfer schnell, dass irgendetwas nicht stimmte. Sie wirkte schwach, nahm ab und musste sich oft übergeben. Eine Blutuntersuchung ergab einen schweren Blutverlust. „Weitere Untersuchungen erhärteten den Verdacht auf eine heimtückische Erkrankung: die sogenannte autoimmunhämolytische Anämie. Sie kann im Prinzip immer auftreten. Beispielsweise bewirken äußere Einflüsse, dass das Immunsystem verrücktspielt und Antikörper gegen die eigenen Blutzellen richtet“, erklärt die Tierärztin. „Wir haben alle Medikamente umgestellt, um das außer Kontrolle geratene Immunsystem zu unterdrücken, und jeden Tag Rücksprache mit der Klinik gehalten. Unser ehrenamtlicher Helfer Jörg hatte Panty besonders ins Herz geschlossen und ist nächtelang bei ihr geblieben.“ Frisch gekochte Schonkost hat das Erbrechen gebessert und es schien aufwärts zu gehen: Pantys Blutbild besserte sich, sie wurde lebhafter.

Doch der nächste Schicksalsschlag folgte schnell. Pantys Muskulatur war durch die Erkrankung so schwach geworden, dass die Prothese nicht richtig einwachsen konnte und aus der Hüfte sprang. „Wir hatten die Wahl zwischen Pest und Cholera und die Klinik musste einen neuen Eingriff wagen“, berichtet Stefanie Bissbort. „Doch trotz aller Vorsicht und komplett umgestellter Medikamente kam die Krankheit mit aller Macht zurück. Diesmal ging es rasend schnell – Panty verstarb noch während der Bluttransfusion.“



Das große TiNO-Who-Is-Who

Ob in der Tierpflege, Reinigung, Gebäude-Instandhaltung oder Verwaltung: 17 fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich täglich um das Tagesgeschäft des Tierheims – mit viel Herzblut und vollem Engagement.



Stefanie Bissbort: Tierärztin



Tamara Parth: ausgebildete Tierpflegerin



Marcel Schlieff: ausgebildeter Tierpfleger und Teamleiter Hundebereich



Alex Weigl: ausgebildeter Tierpfleger



Sandra Frieß: Auszubildende zur Tierpflegerin



Sabine Ruff arbeitet in der Tierpflege



Adile Kaffenberger arbeitet in der Tierpflege



Johanna Beyer: ausgebildete Tierpflegerin



Martina Türker: arbeitet in der Tierpflege und ist Teamleiterin Kleintierbereich



Maike Baroth: arbeitet in der Tierpflege und ist Teamleiterin Katzenbereich



Ramona Korsistka: ausgebildete Tierpflegerin



Justine Kringel: Verwaltung und Organisation



Angelika Lülff: Verwaltung und Finanzen



Jasmin Schön: Teamleitung Personal



Ricarda Falk: Reinigungskraft



Nina Weber: Umschülerin zur Kauffrau für Büromanagement



Andreas Faust: Facility Manager

Vorträge & Seminare im Rhein-Erft-Kreis

30 Jahre
T.I.N.O. Herzlichen
Glückwunsch



ALLE TERMINE UNTER:

WWW.TIERSEMINAR.DE

TIERSEMINAR.DE • Röntgenstr. 92 • D-50169 Kerpen • Telefon: +49 (0)2237-56 20 235
Telefax: +49 (0)2237-56 20 236 • E-Mail: info@tierseminar.de



Auch als App!



Dienstleister.cc

we make it!

0160-6828779

**Objektservice
Hochdruckreinigung
Großflächenmäharbeiten**

www.Dienstleister.cc



Hallo Ute, hallo TiNO-Team,

Eira ist am 13. September friedvoll an ihrem Zaun in meinen Armen eingeschlafen und über die Regenbogenbrücke gegangen. Ihr Körper konnte nicht mehr, das anstehende Nierenversagen kündigte sich an. Es war besser zu gehen, sie gehen zu lassen.

Zehn wundervolle Jahre hatten wir gemeinsam, nach ihrem Straßenleben in Griechenland, geprägt von gegenseitigem Respekt. Zart und langsam hatten wir uns angenähert, so wuchs ein gegenseitiges, tiefes, über Herzensbande verwobenes Vertrauen. Ein Genuss, dass

Eira die letzten Jahre hier in ihrem Garten in Ruhe verbringen durfte. Was bleibt? Wundervollste Momente, ihre fröhliche Botschaft, ausschließlich im Hier und Jetzt zu leben und ihr Mut, sich immer wieder ins Leben zurück zu kämpfen. Meine Hündin als Vorbild für mich und alle, die sie begleiteten. Dafür danke ich ihr von Herzen. Wir sind sehr traurig – gute Reise zarte Eira. Irgendwann sehen uns wieder am Ende des Regenbogens.

Liebste Grüße aus dem Odenwald sendet Will

Wie geht Freiheit?

Rapunzel kannte nur Langeweile, war auf engstem Raum gehalten und falsch gefüttert worden. Kugelrund wie ein Fußball, war sie kaum in der Lage sich vorwärts zu bewegen oder auf den Hinterbeinen zu sitzen. Die riesige Halswamme machte es ihr unmöglich sich zu putzen.

Wir spulen vor: Mittlerweile ist Rapunzel ein ausgesprochen liebes und unheimlich schmusebedürftiges Häschen mit Normalgewicht, das von ihren sieben Kollegen sehr geachtet und geputzt wird. Und das allerschönste: Rapunzelchen kommt mir entgegen gehoppelt um gestreichelt zu werden, obwohl sie Muskel- und Knochen-Probleme hat. Öfters hoppelt sie mit ihrem neuen Klan ums Haus oder macht sich selbst auf den Weg, wenn sie meint, einen Menschen zum Schmusen zu hören. Ich bin immer wieder überwältigt, wie Tiere in Freiheit und artgerechter Haltung ihre Persönlichkeit durch Selbstbestimmtheit zurückgewinnen oder erst entfalten, die ihnen von Menschen genommen wurde. Das miterleben zu dürfen ist eine unheimliche Bereicherung!



Liebe Grüße, Gesine Graefe



Liebes Tierheim-Team,

Hänsel und Gretel finden es ganz toll bei uns. Nachdem Gretel alle Ecken erkundet und sämtliche verborgene Spinnweben entdeckt hat, hat sie sich sofort mit der Katzenangel von unserem Sohn bespielen lassen, während Hänsel noch ein bisschen schüchtern ist.

Gerade schlittern die beiden sehbehinderten Katzen mit viel Freude über die Küchenfliesen und toben durch Esszimmer und Flur. Wenn alle Türen offen sind, können sie nämlich im Kreis rennen, was sie ausgiebig genießen. Dabei fallen sie übereinander her und freuen sich, wenn sie im Flur ein hereingewehtes Herbstblatt finden. Wenn

sie sich erschrecken, weil sie irgendetwas umgerannt haben, flitzen die beiden schnell unter die Schränke, die Heizung oder hinter den Ofen. Alles ist so interessant und aufregend, dass Hänsel und Gretel noch nicht mal die Treppe heraufgegangen sind. Zeit zum fressen hatten sie auch noch nicht. Ich denke, sie werden irgendwann zusammenbrechen und dann sehr gut schlafen.

Viele liebe Grüße von Hänsel, Gretel und Familie Klipper

Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de



VERSCHENKEN SIE TIER-GLÜCK!

Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag zur Genesung
zur Hochzeit zu Ostern
zum Jubiläum zu Weihnachten
zur Beförderung oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
Verwendungszweck: Patenschaft für ...
IBAN DE45508635130001991000
BIC GENODE51MIC
Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen das TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 939848 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

HELFFEN SIE MIT EINER PATENSCHAFT



**GANZ EINFACH PATE WERDEN UNTER:
www.tiere-in-not-odenwald.de/Tierheim/Patenschaften**

Möchten Sie dieses Jahr etwas ganz Besonderes zu Weihnachten verschenken? Oder suchen noch etwas, das Sie auf Ihren Wunschzettel schreiben können? Wer etwas sucht, das Mensch und Tier zugleich eine Freude macht, etwas das von Dauer ist, nicht kaputt geht und einem jeden Tag Wärme ins Herz holt, verschenkt eine symbolische Tierpatenschaft.



Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER
Schulbedarf



ZEITSCHRIFTEN

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30
Samstag 8.30 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

Marburger Str. 9
64289 Darmstadt
Tel: 06151-899028
Fax: 06151-824895

hummel 
Wasseraufbereitung GmbH

Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen

Filtertechnik

Einwegfilter
rückspülbare Filter
Kiesfilter
Aktivkohlefilter
Ersatzfilterkerzen
Vollentsalzungsfilter

Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen
Enteisungsanlagen
Teilentsalzungsanlagen
Vollentsalzungsanlagen
Umkehr-Osmoseanlagen
Wasseranalysen

Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:
- Trinkwasser
- Brauchwasser
- Dampfkesselanlagen
- Heiz- und Kühlsysteme

Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

mail@hummel-wab.de www.hummel-wab.de

 **VERITAS DATA**
Connecting Technology

IT-Consulting & IT-Service
Softwarelösungen

Onlineshops & Promotion-Codes
Gewinnspiele & Bonussysteme

www.veritas-data.de Tel: 06151 / 950 3850

PFOTENGERECHT
Gesundes & Schönes für Hunde & Katzen

MEHR ALS
NUR EIN
BARF SHOP!



-  naturbelassene Leckerli & Kauartikel unverpackt
-  tolles Zubehör
-  Trainingsbedarf
-  Lieferservice

www.pfortengerecht.de

 **Ernährungsberatung mit Schwerpunkt BARF**

Natürlich. Nachhaltig. Nützlich.

Raidelbacher Str. 1, 64686 Lautertal Gadernheim

 **BCD**
CONTAINERDIENST

Umweltgerechtes Recycling & Abfallentsorgung für eine saubere Zukunft!

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

-  Containerdienst & Wertstoffhof
-  Abfallentsorgung und Verwertung
-  Vermietung von Baumaschinen, Baugeräten und Werkzeugen
-  Baggararbeiten & Schüttgutbaustoffe



BCD Containerdienst GmbH & Co. KG

Zeller Gewerbezentrum 27 | 64732 Bad König/Zell | Tel.: 0 60 63 - 91 35 47

www.bcdcontainerdienst.de | info@bcdcontainerdienst.de

FRISCHES
DESIGN
KREATIVE
WERBUNG
ALLERLEI
DRUCK



BOS-Druck GmbH
AGENTUR

WIR UNTERSTÜTZEN
Tiere in Not Odenwald e.V.

Rotlintstraße 16
60316 Frankfurt am Main
Tel. 069-49 09 666
Fax 069-49 09 668
info@bos-druck.de

www.bos-druck.de

seibert
getränkemarkt

Abholmarkt - Festservice

elektro schott

Baustraße 34-36 · 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54/35 49 Fax 0 61 54/5 28 82



Nutzen Sie unseren hauseigenen
Reparatur - Service
für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie
TV-, Video- HiFi-,
Antennen- und Sat-Anlagen

TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 93 98 48 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Rundhals Größe S-XXL, blau	15,- €
T-Shirt V-Ausschnitt Größe S-XXL, blau	15,- €
Langarm-Shirt Größe S-XXL, blau	19,- €
Polo-Shirt Größe S-XXL, blau	15,- €
Träger-Shirt Größe M-XL, blau	10,- €
Kapuzenpulli Größe S-XXL, blau	33,- €
Kapuzenjacke mit Zipper Größe S-XXL, blau	33,- €
Windbreaker-Regenjacke Größe S-XXL, blau	33,- €
Softshelljacke Herren u. Damen gefüttert Größe S-XXL blau	49,- €
Caps	10,- €
Caps für Kids	5,- €
Mund-Nasen Schutz	10,- €



Helfen Sie Tieren in Not – werden Sie TiNO-Mitglied!

Eine Vereinsmitgliedschaft bei TiNO ist Ihr Beitrag für eine bessere Zukunft vieler ansonsten hilfloser Tiere.

Danke, dass Sie mit uns:

HINSCHAUEN STATT WEGZUSCHAUEN
HINHÖREN STATT WEGZUHÖREN

helfen und sich für das Wohl der Tiere einsetzen!

Den Mitgliedsantrag können Sie ganz einfach unter „Mitgliedschaft“ auf der TiNO-Homepage herunterladen:

<https://www.tiere-in-not-odenwald.de>

GERNE SENDEN WIR IHNEN DEN ANTRAG AUCH PER POST ZU.

Melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald als TiNO-Mitglied begrüßen zu dürfen!

Aufgepasst bei der Wahl der Haarentfernungsmethode!



Elektro-Epilation
=
Haarfür immer!



Ellen Kronenberger, CPE | Am Wingertsberg 10 | 64823 Groß-Umstadt/Heubach
Tel.: 06078 789789 | E-Mail: info@elektro-epilation.de | www.elektro-epilation.de

DEIN - HUNDESALON Im Odenwald

Inh. Marion Korb
Im Kimbachtal 70
64732 Bad König /
OT Kimbach
Tel. 06066 209 32 88
Mobil 0177 281 80 29

Professionelle Fellpflege für Hund und Katz
Spezialisiert auf ängstliche Tiere aus dem
Tierschutz,
die Zeit brauchen die Fellpflege kennenzulernen

Termine nach
Vereinbarung



www.dein-hundesalon.de

Alle Rassen/Mischlinge
Schneiden, Scheren
Trimmen, Entfilzen
Baden und Föhnen
Augen-/Ohrenpflege
Pfoten-/Krallenpflege

TiNO-Termine bis Juli 2022

(vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage)

18. Dezember

Samstag, 13:00 - 17:00 Uhr

TiNO-Weihnachtsmarkt

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

18. April

Montag, 10:30 Uhr

TiNO-Osterwandertag

Wiesenthalhalle TV 07 Heubach,
Am Turnplatz 7
64823 Groß-Umstadt

26. Juni

Sonntag, 16:00 Uhr

TiNO-Jahreshauptversammlung

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

9. Juli

Sonntag, ab 11:00 Uhr

TiNO-Sommerfest

TiNO-Heim, Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim-Spreng

Weitere Termine und
nähere Informationen:
www.tiere-in-not-odenwald.de

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

TiNO-Fax: 06063 – 911305

Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.

IBAN DE45508635130001991000

BIC GENODE51MIC

Volksbank Odenwald eG



„Hallo und guten Morgen, ein neuer Tag ist da – die Sonne steht am Himmel, wir fühl’n uns wunderbar!“

Mit diesen Kinderlied-Zeilen scheinen die fröhlichen, kleinen Katzenkinder allmorgendlich die TiNO-Tierpflegerin Ramona Korsistka begrüßen zu wollen. Vielleicht freuen sie sich aber auch nur so sehr, weil sie wissen, dass es gleich was Leckeres zu fressen gibt!? Denn Hunger haben die Zwerge ständig.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

